



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Ergebnisniederschrift

27. Tagung

Gemeinsamer Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung der vfdb und des DFV

23. und 24. März 2017 in Fulda

(Feuerwehr der Stadt Fulda, An St. Florian 4 in 36041 Fulda)

Beginn	23. März 2017	14.10 Uhr
Ende	24. März 2017	12.00 Uhr
Versammlungsleiter	Frieder Kircher	
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	- Präsentation zu TOP 16 Versicherungsschutz bei der Brandschutzerziehung	
Umfang	34 Seiten Ergebnisniederschrift	

Berlin, 2. August 2017

gez. Frieder Kircher

Vorsitzender des Ausschusses

Berlin, 2. August 2017

gez. Carsten-Michael Pix

Referent

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(030) 28 88 488-00
Telefax
(030) 28 88 488-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.feuerwehrverband.de

Präsident
Hartmut Ziebs



Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses
 - 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten
 - 2.2 Personalangelegenheiten
 - 2.2.1 Neuer Vertreter des LFV Saarland, Uwe Arnholt
 - 2.2.2 Ausscheiden von Guido Ellinger
 - 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagung
 - 2.3.1 Herbsttagung 2017
 - 2.3.2 Frühjahrstagung 2018
3. Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - 3.1 Forum 2016 in Würzburg: Fazit und Nachbereitung
 - 3.2 Forum 2017 in KiEZ Frauensee: Sachstand und Vorbereitung
 - 3.3 Forum 2018 in Bocholt: Sachstand und Vorbereitung
 - 3.4 Forum 2019 in N.N.: Beschluss des Tagungsortes
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 4.1 AG Betrieblicher Brandschutz
 - 4.2 AG Internetauftritt
5. Erstellung eines Musterleitfadens für die Brandschutzerziehung
6. Künftige Form der Veröffentlichung
7. Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)
8. Bericht des Forums Brandrauchprävention
9. Materialsammlung – Aktueller Sachstand
10. Verabschiedung des Rahmenkatalogs für Inhalte von Materialien der Brandschutzerziehung (Arbeitsauftrag aus TOP 9 der 24. und 25. Tagung)



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

11. Fachempfehlung „W-Fragen“ – Aktueller Sachstand
12. Projekt „Kinder in der Feuerwehr“ – Aktueller Bericht
13. Vorbeugender Brandschutz und Brandschutzerziehung: Grenzen und Überschneidungen
14. Fortbildungsveranstaltung im Bereich Menschen mit Behinderung
15. Vorstellung der Ausbildungsunterlage Menschen mit Behinderung
16. Versicherungsschutz bei der Brandschutzerziehung
17. Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine
 - 17.1 Selbsthilfe – Modul Brandschutz
 - 17.2 Checkliste für Veranstaltungen
 - 17.3 Neuerstellung Heft Sekundarstufe 1 – Aktueller Sachstand
 - 17.4 Hallo-Heft der Sparkassen
18. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Gemeinsamen Ausschusses



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses, Frieder Kircher, begrüßt die Teilnehmenden. Besonders wird der Gastreferent von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Eberhard Ziegler, begrüßt. Außerdem gilt ein ausdrücklicher Dank der Feuerwehr Fulda, vertreten durch Manfred Schnell, für die Gastfreundschaft und Möglichkeit zur Tagung in der hiesigen Feuerwache.

TOP 2 Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses

TOP 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung wird eine aktuelle Mitarbeiterliste ausgehändigt und es wird um Überprüfung der eigenen Kontaktdaten gebeten.

TOP 2.2 Personalangelegenheiten

TOP 2.2.1 Neuer Vertreter des LFV Saarland, Uwe Arnold

Der Landesfeuerwehrverband Saarland wird ab sofort durch Uwe Arnold im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung vertreten.

TOP 2.2.2 Ausscheiden von Guido Ellinger

Frieder Kircher gibt bekannt, dass Guido Ellinger ab sofort auf eigenen Wunsch hin aus dem Ausschuss ausscheidet.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 2.2 Personalangelegenheiten - Fortsetzung

Aufnahme von vfdb-Mitglied Christian Schmidt

Christian Schmidt, als persönliches Mitglied der vfdb, bittet um Aufnahme in den Gemeinsamen Ausschuss. Er ist unter anderem federführend im Floriansdorf KiEZ Frauensee tätig.

B	Der Gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung stimmt dem Aufnahmegesuch einstimmig zu.
---	--



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagung

TOP 2.3.1 Herbsttagung 2017

B Die 28. Tagung des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung findet am 2. und 3. November 2017 im KiEZ Frauensee (Brandenburg) statt.

TOP 2.3.2 Frühjahrstagung 2018

B Die 29. Tagung des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung findet am 1. und 2. März 2018 in Fulda statt.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 3 Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung

TOP 3.1 Forum 2016 in Würzburg: Fazit und Nachbereitung

Die Teilnehmer diskutieren über das Forum 2016 in Würzburg. Fraglich ist, wie die Podiumsdiskussion bei den Teilnehmern angekommen ist. Dies wird uneinheitlich bewertet. Festzuhalten ist, dass der Aufwand – finanziell und logistisch – sehr groß ist.

Der bereits zum zweiten Mal durchgeführte Kreativworkshop wird positiv bewertet, allerdings fehlt für 2017 noch ein verwertbares Thema.

TOP 3.2 Forum 2017 im KiEZ Frauensee: Sachstand und Vorbereitung

Christian Schmidt berichtet, dass beim Forum im KiEZ Frauensee eine Kinderbetreuung für bis zu 50 Kinder möglich ist. Übernachtungsplätze sind für bis zu 200 Personen vorhanden. Ein Fahrdienst zu weiteren Unterkünften sowie zum Öffentlichen Personennahverkehr wird eingerichtet.

B Der Gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung beschließt ferner, dass künftig für die Foren im KiEZ Frauensee und in Bocholt (nach Möglichkeit) ein Mittagessen am Freitagmittag angeboten werden soll. Es soll sich hierbei um einen einfachen Imbiss handeln, was auch so kommuniziert werden soll. Die Foren 2017 und 2018 sollen die Basis für eine Entscheidung bilden, ob diese Möglichkeit weiter angeboten werden wird.

B Die Auswahl der Referenten soll an alle Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses mit der Bitte um kurzfristige Stellungnahme binnen von zehn Tagen versendet werden.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 3 Forum Brandschutzerziehung und –aufklärung - Fortsetzung

TOP 3.3 Forum 2018 in Bocholt: Sachstand und Vorbereitung

Helmut Hülsken berichtet, dass die Vorbereitungen laufen und Stadt und Feuerwehr hinter der geplanten Veranstaltung stehen. In den nächsten Wochen wird ein Abstimmungsgespräch mit dem Deutschen Feuerwehrverband stattfinden.

Frieder Kircher bittet den Ausrichter 2018 – sofern es ihm möglich ist – um eine Präsentation analog der des Forums 2017 in Würzburg.

TOP 3.4 Forum 2019 in N.N.: Beschluss des Tagungsortes

Die bisherigen Optionen des Tagungsortes 2019 haben sich verworfen. Bis zur Herbsttagung 2017 sollen nun die potentiell interessierten Kandidaten intern ihre Bereitschaft und Möglichkeit klären. Ziel soll der Beschluss des Tagungsortes bei der nächsten Ausschusssitzung sein.



Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.1 AG Betrieblicher Brandschutz

Ralf Höhmann berichtet aus dem Sachgebiet Betrieblicher Brandschutz im DGUV. Er ist seit Januar 2017 hier Mitglied als „Experte bei Bedarf“

- Die Richtlinie BSB soll 2019 überarbeitet werden (fünf Jahre nach Erscheinen). Hier soll das Thema Fern- und Präsenzlehrgang bzw. E-Learning mit eingearbeitet werden.
- Die Wettbewerbszentrale in wird Informiert wenn Bildungsträger nicht nach vfdb Ausbilden und mit vfdb werben. Hinweise hier sind gerne erwünscht, Meldungen bitte an Ralf Höhmann direkt.
- Das Arbeitsschutzgesetz wurde Ende 2016 angepasst. Hier ist das Thema „Notfallunterweisung“ besonders hervorgehoben wurden.
- Es wurde die Überarbeitung der UVV Feuerwehr erwähnt.
- Die DGUV I 205-001 „Brandschutz im Betrieb“ wird derzeit überarbeitet.
- Derzeit bilden „weiße“ Hilfsorganisationen Brandschutz Helfer ohne die erforderlichen Voraussetzungen aus. Die weitere Vorgehensweise wird derzeit durch die Wettbewerbszentrale geprüft!
- Unsere Fachempfehlung (5W) wird nach Durchsicht durch den DGUV freigegeben.
- Die ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ liegt als Entwurf mit Einspruchsfristen vor. Hier geht es auch um die Notwendigkeit eines Brandschutzbeauftragten und um die erforderlichen Löschmitteleinheiten.
- Es läuft ein Projekt „CO2 Feuerlöscher“ in kleinen Räumen.
- Derzeit ist die Erarbeitung einer DGUV I „Alarmierung und Räumung“ in Arbeit.
- Es wurde eine Projektgruppe „alternative Energien“ eingerichtet.



Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 4.1 AG Betrieblicher Brandschutz - Fortsetzung

- Ein Merkblatt zum Löschen von Personenbränden ist in Bearbeitung.

TOP 4.2 AG Internetauftritt

Die Position des Ansprechpartners für den Internetauftritt ist zu klären. Überraschende Möglichkeiten zur kurzfristigen Überarbeitung der gegenwärtigen Seite sieht Frieder Kircher zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Weiterentwicklung des Facebook-Auftritts

Wesentlich mehr Dynamik sieht Kircher im gegenwärtigen Facebook-Auftritt. Tristan Krieger und Christoph Henne haben hierzu folgende Rahmenbedingungen festgehalten:

Rahmenbedingungen für Facebook Auftritt vfdb und DFV

Was sollte die öffentliche Facebook-Gruppe liefern?

- *Aktuelle Ereignisse aus den Ausschuss berichten*
- *Termine bekanntgeben*
- *Updates aus den Bundesländern liefern*
- *Veröffentlichen von Presseberichten*
- *Verknüpfung mit der Seite „Rauchmelder-Lebensretter“*

Warum brauchen wir einen Facebook Auftritt?

- *Es ist leicht zu pflegen*
- *Einfach bedienbar für jeden*
- *Kostenneutral*



Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 4.2 AG Internetauftritt - Fortsetzung

- Eine breite Masse kann erreicht werden
- Man ist zeitlich flexibel und von überall erreichbar
- ➔ Die offizielle Internetseite ist weiterhin nicht verzichtbar.

Fragen an den Gemeinsamen Ausschuss

1. Eine Facebook-Seite kann nur existieren, wenn durch Ausschussmitglieder regelmäßig Input kommt. Mindestens alle 14 Tage müsste etwas veröffentlicht werden, damit wir im Gespräch bleiben. Wie können wir einen regelmäßigen Informationsfluss garantieren?
2. Was darf gepostet werden und was nicht?
3. Damit wir eine Facebook Seite mit Leben füllen können, brauchen wir Administratoren. Vorschlag: ca. fünf Administratoren! Wer würde sich als Administrator bereiterklären?

Wuppertal, 10. Februar 2017

Christoph Henne und Tristan Krieger (Nordrhein-Westfalen)

Die grundsätzliche Existenzberechtigung der Webseite ist jedoch unstrittig. Claudia Groetschel unterstreicht beispielsweise, dass dies die einzige Möglichkeit ist Dokumente und Dateien online bereitzustellen.

Fraglich ist jedoch die Grundsatzfrage, wie mit der Internetseite und dem Facebook-Auftritt umgegangen wird. Beides braucht eine regelmäßige Pflege, was gegenwärtig nicht immer gewährleistet werden kann. Das Thema wird ohne abschließendes Ergebnis diskutiert.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 4.2 AG Internetauftritt - Fortsetzung

Zur Stärkung der internen Kommunikationsstruktur soll es zunächst bei der geschlossenen Facebook-Gruppe bleiben. Auf sie soll beim nächsten Forum erneut hingewiesen werden um neue Mitglieder zu akquirieren. Eine volle Öffnung für alle Nutzer ist zurzeit nicht geplant.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 5 Erstellung eines Musterleitfadens für die Brandschutzerziehung

Der von Frieder Kircher vorab auf elektronischem Wege verteilte Musterleitfaden wird von den Teilnehmern diskutiert.

Vorlage zu Tagesordnungspunkt 5 der 27. Tagung in Fulda

Die Brandschutzerziehung ist föderal auf der Ebene der Bundesländer organisiert. Es gibt aber eine Menge von Bundesländern, die noch keine festen Strukturen haben oder gerade am Aufbau von Strukturen in der Brandschutzerziehung sind. Der Ausschuss möge diskutieren, ob es sinnvoll ist, eine Leitlinie für den Aufbau und die Inhalte der Brandschutzerziehung zu erstellen. Dieses Muster kann Hilfe bieten, wenn noch keine Strukturen und Inhalte vorhanden sind oder wenn diese optimiert werden sollen. Es ist nicht Sinn, neue Unterlagen zum Verkaufen zu erstellen. Diese Leitlinien sollen frei im Netz verfügbar sein und können sich an den aktuellsten Erkenntnissen orientieren und jederzeit aktualisiert und verbessert werden.

Leitlinien für die Brandschutzerziehung in Deutschland: erster Entwurf

- *Sinn und Zweck der Leitlinie*
- *Definition der Brandschutzerziehung*
- *Rechtliche Lage in den Bundesländern*
- *Zielgruppen, die in dieser Leitlinie behandelt werden sollen*
 - *Kindergärten*
 - *Grundschulen*
 - *Sekundarstufe 1*
 - *Erwachsene*
 - *Senioren*
 - *Menschen mit Einschränkungen*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 5 Erstellung eines Musterleitfadens für die Brandschutzerziehung – Fortsetzung

- *Methoden der Brandschutzerziehung*
- *Hinweise für die einzelnen Zielgruppen*
 - *Ziele*
 - *Inhalte*
 - *Methoden*

Ziel soll ein einheitliches Curriculum bzw. ein Handlungsleitfäden für die Brandschutzerziehung sein. Karlheinz Ladwig betont dazu, dass zu Beginn einer solchen Diskussion immer das Einfügen der Brandschutzerziehung ins Schulgesetz sein muss.

B Der Gemeinsame Ausschuss beschließt die folgende Stellungnahme: Der vorliegende Vorschlag von Frieder Kircher wird von allen Teilnehmern als sinnvoll angesehen. Konzeptionelle Vorschläge hierzu sollen bis zum 31. Mai 2017 an Frieder Kircher geschickt werden.

Ursula Fuchs, Wolfgang Hochbruck und Frieder Kircher streben an, die eingesendeten Konzepte wissenschaftlich auswerten zu lassen.

Michael Klein, Rheinland-Pfalz, übermittelte anschließend folgende Informationen:



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 5 Erstellung eines Musterleitfadens für die Brandschutzerziehung – Fortsetzung

Rechtliche Grundlage

Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz - LBKG -) vom 2. November 1981, letzte berücksichtigte Änderung: § 37 geändert, § 5a neu gefasst, § 5b neu eingefügt durch Gesetz vom 13.06.2017 (GVBl. S. 103)

§ 3

Aufgaben der Gemeinden im Brandschutz und in der allgemeinen Hilfe

(1) Die Gemeinden haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der allgemeinen Hilfe (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2, § 2 Abs. 1 Nr. 1) Abs. 4. die Selbsthilfe der Bevölkerung zu fördern

Ausbildung

Die Ausbildung ist ein Grundlehrgang über die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule sowie Fortbildungslehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, siehe hierzu Anlage Beschreibung der Lehrgänge und die Stundenpläne. Die Durchführung wird im Auftragsverfahren durch den Landesfeuerwehrverband RLP vorgenommen. Die Teilnehmer erhalten einen Ordner "Fit für Feuergefahr" als Lehrunterlage. Dieser dient auch als roter Faden für die Brandschutzerziehung in der Praxis.

Struktur

Der Landesfeuerwehrverband RLP hat hierzu einen eigenen Fachbereich mit entsprechenden Dozenten der die Ausbildung vorbereitet und umsetzt und als Ansprechpartner für die Basis zur Verfügung steht.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 5 Erstellung eines Musterleitfadens für die Brandschutzerziehung – Fortsetzung

Die ausgebildeten Brandschutzerzieher können Material wie Flyer, Broschüren, Urkunden über die Landesgeschäftsstelle kostenlos anfordern.

Jährlich gibt es einen Fachtag Brandschutzerziehung zum Erfahrungsaustausch der ausgebildeten Brandschutzerzieher mit Schwerpunkt Workshops.

Personal

In Rheinland-Pfalz gibt es etwa 2.800 ausgebildete Brandschutzerzieher davon etwa 50 Prozent die auch aktiv in Kindergärten und Schulen arbeiten. Etwa 25 Prozent nutzen dieses Wissen zur Vermittlung in der Bambini- und Jugendfeuerwehr und in den aktiven Wehren.

***** *Ende des Berichts*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 6 Künftige Form der Veröffentlichung

Frieder Kircher stellt die konkrete Form künftiger Veröffentlichungen zur Diskussion. Kern der Frage ist, ob eine ausschließliche Veröffentlichung in Papierform noch zukunftsfähig ist?

Ursula Fuchs stellt in diesem Zusammenhang eine Idee aus Österreich vor. Der dortige Zivilschutz stellt Dokumente im Internet in Druckauflösung zum Herunterladen bereit. Potentielle Interessenten können zusätzlich bei Bedarf ihr Logo einfügen und zum Bestandteil der Veröffentlichung machen.

Frieder Kircher will die Vorgehensweise im Präsidium der vfdb weiter klären. Der Tagesordnungspunkt soll deshalb bei der nächsten Sitzung noch einmal erläutert werden.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

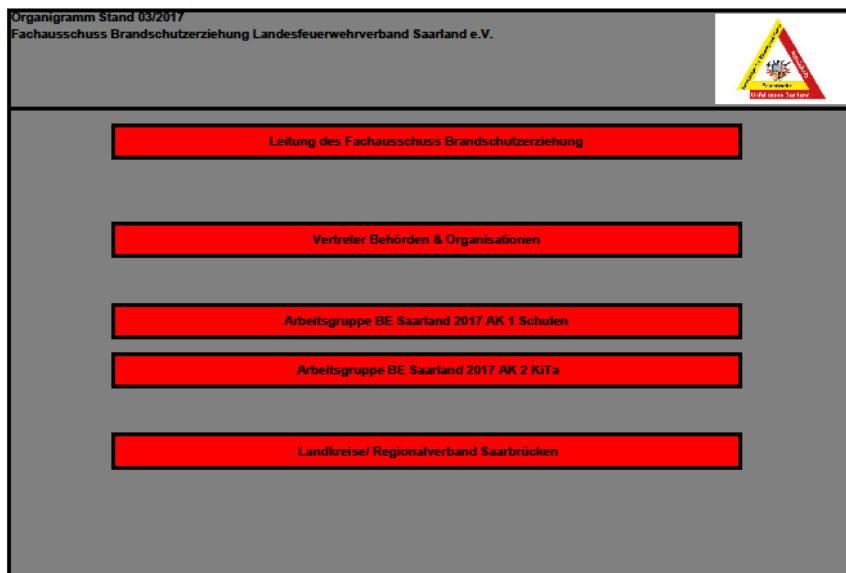
TOP 7 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)

Uwe Arnolt, LFV Saarland

Brandschutzerziehung im Saarland

- Gründung 4. Januar 2017 in der Feuerwache Heusweiler, Landkreis Saarbrücken
- Die Arbeit wurde im Dezember 2016 aufgenommen.

Mitarbeiter im Fachausschuss/ Arbeitsgruppen: 31 Mitarbeiter



Aufgaben/Projekte

- Brandschutzerziehung in den Lehrplänen des Bildungsministeriums.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



- Landesweite Leitfäden BE Grundschule, Weiterführende Schulen, KITA sind fast fertig.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 7 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) - Fortsetzung

- Tätigkeitsbeschreibung: „Nach dem Vorbild Niedersachsen“ ist fast abgeschlossen.

KBE Kreisbrandschutzerzieher

SBE/ GBE Stadt/ Gemeindebrandschutzerzieher

LBBE Löschbezirksbrandschutzerzieher

- Wir sind aktuell dabei Ordner & CDs für die Brandschutzerziehung zu erstellen.
- Es wird am 13.10.2017 einen landesweiten Rauchmeldertag geben, nach dem Motto „Freitag der 13.“
- Ergänzung des Erlass „Feueralarm in der Schule“ in leichter Sprache (Piktogramme, Kommentierung)
- Erstellung, Aufgaben der Schulleitung/KITA – Leitung in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse des Saarlandes - ist fast fertig
- Neues Logo:





Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 7 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) - Fortsetzung

- Erstellung eines Notrufbandes
- Fachgespräch Notruf – (ZRF, Berufsfeuerwehr & Polizei)

Seminare/Lehrgänge

Fachausschuss Brandschutzerziehung Landesfeuerwehrverband

- Didaktik Seminar über das LPM.

Der Feuerwehrverband für den Landkreis Saarbrücken führt schon seit Jahren Lehrgänge BE durch im Jahr 2017

- 11.02.2017 BE Schulen
- 18.02.2017 BE KITA
- 25.02.2017 BE Lehrer & Erzieherfortbildung
- 11.11.2017 BE Menschen mit Behinderung
- 25.11.2017 BE Vereine & Flüchtlinge
- 02.12.2017 BE „Alte BE'ler“ die Ihre Tätigkeit vor 2013 begonnen haben bzw. nach der Neuen Mustersatzung

Im Landkreis Saarbrücken wurde auch eine Beschreibung der Lehrgänge BE durchgeführt

In den anderen Landkreisen ist man im Aufbau der Brandschutzerziehung bzw. es gibt in den Landkreisen Feuerwehren die ihre BE schon länger machen, aber wir wollen ein einheitliches Konzept.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 7 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) - Fortsetzung

Niko Bernhardt, SparkassenVersicherung

Er berichtet über die vielfältige Unterstützung, die die Öffentlichen Versicherer in Deutschland den Feuerwehren zukommen lassen.

So stellen sie den Feuerwehren im Bereich Schadenminderung/schadenarme Löschtechniken eine Vielzahl von Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung, zum Beispiel Schaumtrainer, mobile Staustellen, Flutboxen, Wärmebildkameras, etc. Auch im Präventionsbereich werden die Feuerwehren bei der Schadenverhütung unterstützt, zum Beispiel aktuell mit der Bereitstellung von "Öffentlichkeitsarbeitskisten", Brandschutzkoffern und Videos für Flüchtlinge, die mittels QR-Code an bestimmten Geräten (zum Beispiel Herd, Waschmaschine) angeschaut werden können und auf Gefahren aufmerksam machen sollen.



Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 8 Bericht des Forums Brandrauchprävention

Claudia Groetschel berichtet, dass sich das Forum Brandrauchprävention für Senioren eine spezielle Rauchwarnmelderpflicht wünscht. Ferner muss das Angebot an Warnmöglichkeiten für geistig behinderte und blinde Menschen erweitert werden.

Workshop Rauchwarnmelder Fehlalarme

Groetschel berichtet weiter über den interessanten Workshop zum Thema „Fehlalarme im Zusammenhang mit Rauchwarnmelder“, der Ende Januar in Hamburg stattfand. Es stellte sich als wichtig heraus, dass eine bundesweit gleiche Definition des Begriffs „Fehlalarm“ geschaffen wird. Ferner soll mehr Aufklärung über Warntöne von Rauchwarnmeldern erfolgen, den Landesfeuerwehrschulen soll ein Prototypenkoffer für die Ausbildung ausgehändigt werden.

Auch die Schadenregulierung nach einer Türöffnung durch die Feuerwehr aufgrund eines ausgelösten Rauchwarnmelders ist sehr unterschiedlich. Dies trifft auch für vermutete medizinische Notfälle zu.

Kinder hören keine RWM

Claudia Groetschel berichtet weiter, dass Kinder Rauchwarnmelder mit ihren zum Teil sehr hohen Warntönen nicht wahrnehmen können. Selbst wenn sie auf ausgelöste Rauchwarnmelder aufmerksam werden, sind sie nicht in der Lage aus den Alarmtönen die richtigen Handlungen abzuleiten. Wichtig ist deshalb eine stete Aufklärung der Kinder durch die Erziehungsberechtigten.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 8 Bericht des Forums Brandrauchprävention

CO-Unfälle

Abschließend berichtet Claudia Groetschel, dass innerhalb des Forums eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden soll, die sich speziell mit dem Thema CO-Unfälle beschäftigen wird. Das Thema gilt bislang als unterbewertet.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 9 Materialsammlung – Aktueller Sachstand

Karlheinz Ladwig arbeitet zurzeit an einer aktuellen Fassung der „Materialsammlung“. Er geht von einer Veröffentlichung in den nächsten acht Wochen aus.

Bei der Veröffentlichung soll auch der Deutsche Feuerwehrverband die Aktualisierung auf seinen Kanälen bewerben.

B	Auf der Homepage www.brandschutzaufklaerung.de soll die Fachempfehlung Flüchtlinge und Materialsammlung unter Veröffentlichungen erfolgen.
---	---



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 10 Verabschiedung des Rahmenkatalogs für Inhalte von Materialien der Brandschutzerziehung (Arbeitsauftrag aus TOP 9 der 24. und 25. Tagung)

Wolfgang Hochbruck stellt noch einmal den Entwurf vor, den er bereits im Februar 2016 vorgestellt hat.

Fraglich ist, ob diese Informationen für die Schulbuchverlage von Relevanz sind. Erste Versuche hierzu auf der Messe didacta waren erfolglos.

Frieder Kircher spricht den Schulbuchverlag Cornelsen an. Ursula Fuchs weitere Verlage. Meike Beinert baut Kontakte auf zu weiteren Ansprechpartnern von Schulbuchverlagen zwecks eines Netzwerkaufbaus. Ein Arbeitspapier mit relevanten Inhalten als Grundlage für einen ersten Austausch liegt vor.

B	Bei der nächsten Sitzung soll im Rahmen eines Tagesordnungspunktes „Netzwerkbildung mit Schulbuchverlagen“ (Berichterstatterin Meike Beinert) das Thema vertieft werden.
---	--



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 11 Fachempfehlung „W-Fragen“ – Aktueller Sachstand

Im Rahmen des Forums Brandschutzerziehung im November 2016 in Würzburg wurde der Entwurf für eine Fachempfehlung zu den so genannten W-Fragen erarbeitet. Meike Beinert unterstreicht nun noch einmal wie wichtig eine breite Unterstützung für diese Fachempfehlung ist. Ferner ist es von großer Bedeutung innerhalb der Gremien des Deutschen Feuerwehrverbandes weitere Gespräche zu führen, unter anderem dem Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst. Aber auch mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung möchte Ralf Höhmann Gespräche führen.

Als nächstes soll der Entwurf im Rahmen der vfdb-Jahresfachtagung im Mai in Bremen vorgestellt werden.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 12 Projekt „Kinder in der Feuerwehr“ – Aktueller Bericht

Michael Klein berichtet von der Erfolgsgeschichte des Projekts, dass 2012 gestartet wurde. Gegenwärtig befinden sich etwa 30.000 junge Menschen in Kinderfeuerwehren. In allen Bundesländern sind Kinderfeuerwehren verankert.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 13 Vorbeugender Brandschutz und Brandschutzerziehung: Grenzen und Überschneidungen

Ralf Höhmann verweist auf die Präsentation, die Bestandteil des Protokolls ist.

Fraglich ist, ob ein Workshop „Vorbeugender Brandschutz für Brandschutzerzieher“ beim Forum 2017 angeboten werden soll. Die Teilnehmer diskutieren intensiv, ob eine Schulung von Brandschutzerziehern in Fragen des Vorbeugendem Brandschutzes überhaupt richtig ist. Aufgrund der regen Diskussion innerhalb des Ausschusses schlussfolgert Frieder Kircher, dass eine erneute Diskussion beim Forum im KiEZ Frauensee sinnvoll ist.

Ein möglicher Titel ist: Was soll der Brandschutzerzieher vom Vorbeugenden Brandschutz wissen und wie verhält er sich?

Referenten des Workshops sollen Helmut Hülsken und Daniel Wiepning sein.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 14 Fortbildungsveranstaltung im Bereich Menschen mit Behinderung

Eine Veranstaltung im Bereich Menschen mit Behinderung soll im Frühjahr 2018 angeboten in Hanau angeboten werden. Eine mögliche Größenordnung der Veranstaltung ist bis zu 120 Personen, sie soll als Tagesveranstaltung geplant werden.

B	Das Thema soll Tagesordnungspunkt bei der Herbstsitzung sein. Karlheinz Ladwig bittet alle Ausschussmitglieder um Unterstützung.
---	--



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 15 Vorstellung der Ausbildungsunterlage Menschen mit Behinderung

Karlheinz Ladwig stellt ein erstes Ergebnis vor. Als nächster Schritt soll eine Abstimmung innerhalb des Gemeinsamen Ausschusses stattfinden. Ferner klärt Frieder Kirche die Finanzierungsoptionen (Satz und Druck) ab.



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 16 Versicherungsschutz bei der Brandschutzerziehung

Der Vertreter der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Herr Ziegler, stellt sich kurz vor und referiert anschließend über den Versicherungsschutz im Rahmen der Brandschutzerziehung. Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 17 Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine

TOP 17.1 Selbsthilfe – Modul Brandschutz

Der Deutsche Feuerwehrverband hat eine Antwort auf die schriftliche Anfrage nach dem weiteren Fortgang erhalten. Die Antwort ist eher unverbindlich, grundsätzlich wird jedoch festgestellt, dass das Thema Selbsthilfe – Modul Brandschutz nicht vergessen wurde.

TOP 17.2 Checkliste für Veranstaltungen

Christian Schmidt hat eine Checkliste für die Durchführung des Forums erstellt. Sie wird Bestandteil des Protokolls und muss nun ihre Praxistauglichkeit beweisen.

TOP 17.3 Neuerstellung Heft Sekundarstufe 1 – Aktueller Sachstand

Thomas Hain nimmt nicht an der Tagung teil, das Thema soll deshalb bei der Herbstsitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 17.4 Hallo-Heft der Sparkassen

Die Sparkassen wollen ein Heft ihrer Serie „Hallo“ zum Thema Feuerwehr anbieten. Diese Hefte können Feuerwehrangehörige, auch in großer Stückzahl, bei ihrer Sparkasse bestellen.

Meike Beinert bittet alle Teilnehmer kurzfristig um ein Feedback zum Inhalt des Hefts.

Der Vertreter der Sparkassenversicherung, Niko Bernhardt, kündigt an, dass er 1000 Exemplare des Hefts zum Forum im KiEZ Frauensee mitbringt.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 17 Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine - Fortsetzung

International Safety Education Seminar 2017

Frieder Kircher macht auf das International Safety Education Seminar in Arnheim (NL) aufmerksam, dass Anfang Juni stattfindet. Er wird bei der Herbsttagung darüber berichten.

Mehr Informationen finden sich unter:

<https://www.internationalsafetyeducationseminar2017.nl/>

Gruppenfoto des Gemeinsamen Ausschusses

Alle Teilnehmer, die über eine Dienstuniform verfügen, werden gebeten diese bei der Herbstsitzung für ein gemeinsames Gruppenfoto mitzubringen.

Außendarstellung des Gemeinsamen Ausschusses

Im KiEZ Frauensee soll ferner eine einheitliche Außendarstellung Thema der Tagesordnung sein. Ziel soll es sein den sperrigen Namen „Gemeinsamer Ausschuss für Brandschutzerziehung und -aufklärung“ praxistauglicher zu machen.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 27. Tagung des GA BE/BA, 23. und 24. März 2017

TOP 18 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Gemeinsamen Ausschusses

Frieder Kircher bittet alle Teilnehmer um frühzeitige Zusendung von Themenvorschlägen für die kommende Tagung.